



# *Gemeinsam Kirche leben*

Pfarrblatt der Pfarre Herzogbirbaum

18. Jahrgang/Nr. 2

April 2014



**In Christus  
ist auferstanden  
die Welt,  
der Himmel,  
die Erde.**

*Ambrosius*



---

## Liebe Schwestern und Brüder in Christus, liebe Pfarrgemeinde von Herzogbirbaum!

In der Fastenzeit hat uns das Sakrament der Taufe begleitet. Durch Bibelverse aus der Liturgie der Fastensonntage und dazu passende Bilder wurden wir auf grundlegende Aspekte der Taufe hingewiesen.



Diese Texte halfen uns in der Vorbereitung auf das bevorstehende Osterfest. Die Osternacht ist seit den Anfängen der Christenheit die Stunde der Taufe und der Tauerneuerung. Mit dem Tod und der Auferstehung Jesu feiern wir unsere Erlösung und die Teilhabe an der Auferstehung durch unsere Taufe.

Paulus bringt diese Glaubenswahrheit mit folgenden Worten an die Christen in Rom auf den Punkt:

*„Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm. 6,3f)*

Weil Jesus Christus auferstanden ist, können wir uns auf ihn taufen lassen. Die Taufe ist Ausdruck unseres Auferstehungsglaubens. Christus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung Licht in die Finsternis unseres Lebens und Sterbens gebracht. In Jesus hat unser Leben eine neue Dimension bekommen; die Dimension des Ewigen. Somit verbinden wir unser Leben und unsere Zukunft in der Taufe mit dem Auferstandenen. Er steht nun als Herr über unserem Leben. Er gibt uns Anteil am ewigen und unvergänglichen Leben.

Das neue österliche Leben im Auferstandenen hat in der Taufe bereits für uns begonnen. An uns liegt es nun dieses österliche Leben umzusetzen und aus dem Bewusstsein der Taufe zu leben.

Ein gesegnetes Osterfest und die Erfahrung des Auferstandenen im Alltag wünscht

*Ihr Pfarrmoderator Wolfgang Brandner*



## Wir gratulieren ...

... zum 92. Geburtstag

Frau *THERESIA SCHÖLLER*  
Ottendorf 17  
(am 11. Februar)

... zum 80. Geburtstag

Herrn *JOHANN SCHUSTER*  
Herzogbirbaum 117  
(am 15. Februar)

Frau *HEDWIG FASCHING*  
Nursch 37  
(am 18. März)

... zum 75. Geburtstag

Herrn *KARL BRUNNER*  
Ottendorf 37  
(am 7. März)

... zum 70. Geburtstag

Frau *MARIA REISS*  
Herzogbirbaum 85  
(am 5. Jänner)

... zum 70. Geburtstag

Herrn *FRANZ MAYER*  
Herzogbirbaum 6  
(am 16. Februar)

Frau *HILDA GREINER*  
Nursch 15  
(am 28. Februar)

... zur Diamantenen  
Hochzeit

Frau *ALOISIA* und Herrn  
*ROBERT SEILER*  
Nursch 52  
(am 19. März)



Der neue Musiklehrer fragt die Schüler nach ihrem Lieblingsinstrument. Darauf Max: „Die Pausenglocke.“

Fragt ein Saurierkind seine Mutter: „Wenn ich einmal sterbe, komme ich dann auch in den Himmel?“ Darauf die Mutter lächelnd: „Aber nein, du kommst in ein Museum!“

## ***EIN HERZLICHES DANKESCHÖN...***

... für Ihre Spenden zur Vervielfältigung unseres Pfarrblattes.  
Bitte unterstützen sie uns auch in Zukunft – Ihren Beitrag übernimmt gerne der Herr Pfarrer oder die Frau Mesnerin! Wenn Sie Ihre Spende lieber überweisen wollen: Kto.-Nr. 31.930.654, BLZ 32842

*Konrad Thim*

---

## *Aus der Pfarrchronik 1954*

Am Donnerstag, den 22. April rüstete sich die Pfarrgemeinde zur bischöflichen Visitation. Seine Eminenz wurde um 1/2 8 früh am Eingang der Pfarrgasse, wo von der Feuerwehr ein Empfangsbogen aufgestellt war, von der Pfarrgemeinde erwartet. Worte der Begrüßung sprachen Hochw. Pfarrer Schüttler und Herr Bürgermeister Franz Zehetmayer. Im festlichen Zug wurde der hohe Gast in die Kirche geleitet. Nach der Visitationsansprache zelebrierte Eminenz die hl. Messe, die in der Form der Betsingmesse gehalten wurde. Nach dem Libera für die Verstorbenen und Gefallenen der Pfarrgemeinde, bei dem der Bischof wieder eine Ansprache hielt, erteilte Eminenz an Firmlinge das Sakrament der Firmung.

Nach dem Frühstück wurden dem hohen Gast die Herrn Bürgermeister, der Pfarrkirchenrat und die Vertreter der Stände vorgestellt. Eminenz visitierte die Schule und fuhr dann in die Filialgemeinden, die ihrerseits den Bischof auch in einer kleinen Empfangsfeier begrüßten. Auch hier sprach Eminenz herzliche Worte zu den Leuten. Mit einem Festmahl im Pfarrhof schloß die schöne Feier. Der liebenswürdige und so volksverbundene hohe Gast wird allen Gläubigen in lieber Erinnerung bleiben.

Mit Ende April verzichtete Pfarrer Schüttler auf die Pfarre Herzogbirbaum. Seine große Sorge war, wohin er nun gehen solle. Versuche, in Maisbirbaum oder Senning (Pfarren, die beide zu dieser Zeit unbesetzt waren) als Messeleser unterzukommen scheiterten am Widerstand der Bevölkerung. Der Wunsch des Hochw. Herrn, trotz seiner Krankheit doch noch irgendwo seelsorglich wirken zu können, wurde ihm nun endlich erfüllt; er erhielt den Messeleserposten im Clementinum bei Kirchstetten an der Westbahn.

Am Sonntag, den 23. Mai nahm Geistl. Rat Schüttler beim Vormittagsgottesdienst Abschied von der Gemeinde. Die Pfarre verabschiedete sich in einer kleinen Feier nach dem hl. Segen vor dem Haupttor der Kirche von ihrem verehrten Seelsorger. Ich dankte ihm im Namen aller Pfarrkinder, Herr Bürgermeister Franz Zehetmayer sprach herzliche Worte des Dankes im Namen der 3 Gemeinden. Eine Urkunde von der Gemeinde und ein Bild der Kirche von der Pfarre, die dabei überreicht wurden, sollten dem scheidenden Seelsorger Herzogbirbaum nicht vergessen lassen. Nachdem

Pfarrer Schüttler noch den ersten Bittgang gehalten hatte, fuhr er am 24. Mai von hier weg, um seinen Altersposten im Clementinum anzutreten. Geistl. Rat Pfarrer Gustav Schüttler erfreute sich hier allgemeiner Beliebtheit. Besonders in den Notzeiten des Krieges und der Nachkriegszeit hatte er vielen durch Aufmunterung und Trost, aber auch durch materielle Hilfe geholfen. Auch ich lernte ihn in der kurzen Zeit des Zusammenseins mit ihm als vorbildlichen, bescheidenen und herzlich guten Seelsorger schätzen.

Das Ostertriduum an den Bittagen wurde auch heuer wieder in gewohnter Form gehalten. P. Rößler von den Oblaten hielt die Predigten. Der Kommunionempfang war zufriedenstellend.

Fronleichnam war heuer leider verregnet. Obwohl alles bestens für die Prozession hergerichtet war, konnte sie wegen Regen nicht abgehalten werden.

Die Renovierungsarbeiten am Pfarrhof: Dadurch dass ich schon seit Februar im Pfarrhof wohnte, hatte ich genügend Zeit, die notwendigen Renovierungsarbeiten am Pfarrhof gut zu überdenken und zu überrechnen. Die Renovierung war äußerst notwendig. Mein Vorgänger konnte in den Kriegs- und Nachkriegszeiten wenig richten lassen; auch war er dazu zu bescheiden.

*Günter Höfermeyer*

**NÜTZEN SIE DIE  
GELEGENHEIT ZUR  
OSTERBEICHTE!**

**Herzogbirbaum:**

Karfreitag: 16.30 bis 17.30 Uhr

**Großmugl:**

Karsamstag: 14.00 – 16.00 Uhr

**Stockerau:**

Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag jeweils 7.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr.

Weiters nach persönlicher Vereinbarung.

**HAUS- UND  
KRANKENBESUCHE  
ZU OSTERN**

Auch heuer biete ich am Mittwoch, dem 16. April (ab 9.00 Uhr) wieder die Möglichkeit der Krankenbesuche in Vorbereitung auf Ostern an. Wenn Sie einen solchen Krankenbesuch wünschen (in dessen Verlauf auch die Beichte, die Krankensalbung und der Kommunionempfang stehen *kann* – aber nicht muß), lassen Sie es bitte die Pfarrgemeinderäte, die Mesnerin oder mich persönlich wissen.

*Pfarrmoderator Wolfgang Brandner*

## Osterbeichte 2014 in der Pfarrkirche Stockerau

BEICHTZEITEN	Gründonnerstag	Karfreitag	Karsamstag
7:00 – 8.30 Uhr	Pfr. Ochenbauer	Pfr. Ochenbauer	Pfr. Ochenbauer
8.30 – 10 Uhr	Pfr. Brandner	Pfr. Brandner	Pfr. Brandner
10 – 11 Uhr	Kpl. Yao	Kpl. Yao	Kpl. Yao
11 – 12 Uhr	Pfr. Beranek	Kpl. Iwandowski	Pfr. Beranek
14 – 16 Uhr	Pfr. Höfer	Pfr. Beranek	Pfr. Guganeder
16 – 18 Uhr	Kpl. Iwandowski	Kpl. Iwandowski	Pfr. Beranek

### KARFREITAG

Bitte bringen Sie für die  
KREUZVEREHRUNG  
im Rahmen der  
Karfreitagsliturgie wieder eine  
BLUME mit!

Unsere lieben Verstorbenen,  
mit dem Segen der  
Kirche begraben:



*Maria MAUKNER*  
*Heinrich WODI*  
*Theresia HÖSELMAYER*  
*Anna KLEEDORFER*  
*Anna HALBWIDL*

**Impressum:** „Gemeinsam Kirche leben“ – Pfarrblatt der Pfarre Herzogbirbaum. Medieninhaber (Verleger): r.-k. Pfarre Herzogbirbaum. Redaktion: Moderator Wolfgang Brandner, Konrad Thim. Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Herzogbirbaum – Informationen über Veranstaltungen und Ereignisse in Pfarre und Kirche. DVR-Nr. 0029874(1748).

### MESSINTENTIONEN

Seit 1. Jänner 2014 gelten in der Erzdiözese Wien geänderte Tarife für Messintentionen. Wir werden dieser Änderung Rechnung tragen und ab Ostern in unserer Pfarre umsetzen.

Damit ergeben sich folgende neue Beträge:

Für eine Wochentagsmesse € 9,-  
Für eine Sonntagsmesse € 11,-

Danke für Ihr Verständnis!

### MINISTRANTENPROBEN:

Gründonnerstag  
13.00 – 14.45 Uhr  
Karsamstag  
10.15 – 11.45 Uhr



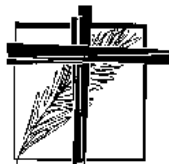
# Die **KARWOCHE** – **EINE EINLADUNG AN SIE ...**

... den Weg Jesu bewußt mitzugehen.

## **SAMSTAG, 12. APRIL**

Damals wurde Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem von vielen bejubelt.

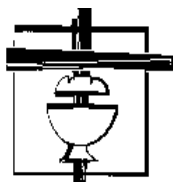
**19.00 Uhr:** Treffpunkt vor dem Gemeindehaus  
**PALMWEIHE** und **PALMPROZESSION**  
Hl. Messe mit Leidensgeschichte



## **DONNERSTAG, 17. APRIL – GRÜNDONNERSTAG**

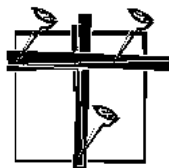
Jesus feierte mit den Aposteln das Letzte Abendmahl.

**19.00 Uhr:** Abendmahlsmesse



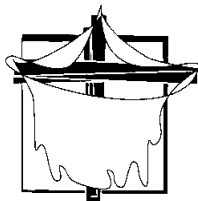
## **FREITAG, 18. APRIL – KARFREITAG**

**15.00 Uhr:** Wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu in der Karfreitagsliturgie; anschließend: **Anbetung**



## **SAMSTAG, 19. APRIL – KARSAMSTAG**

Tag der Grabesruhe Jesu – keine Liturgie.  
Anbetung beim Heiligen Grab (14.00–16.00 Uhr)



## **SONNTAG, 20. APRIL – OSTERSONNTAG**

**5.00 Uhr: Osternachtfeier** mit anschließendem Frühstück für alle Mitwirkenden.  
Keine weiteren Messen am Ostersonntag.



## **MONTAG, 21. APRIL – OSTERMONTAG**

Auf dem Weg nach Emmaus begegneten sie Jesus ...  
**19.00 Uhr:** Hl. Messe

Wir laden Sie ein, in den Kar- und Ostertagen bewußt den Weg Jesu mitzugehen, durch die Mitfeier der Gottesdienste und gemeinsames Beten in der Kirche.